Hochwasserinformations- und Managementsystem

15. Dezember 2015

Hausanschrift:
August-Böckstiegel-Straße 1, 01326 Dresden
Postanschrift:
Postfach 54 01 37, 01311 Dresden
Telefon: 0351 2612-0
Telefax Präsidialabteilung: 0351 2612-9099
Telefax Abteilung 1: 0351 2612-1099
Internet: <http://www.smul.sachsen.de/fulg>
E-Mail: fulg@smul.sachsen.de

* vorübergehender Standort
** gleichzeitig Referatgruppenleiter für Ref. 74, 75, 76
*** kommissarisch mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt
**** vorübergehende Übertragung mit der kommissarischen Leitung des Ref. 93b

Gesetzliche Grundlagen

- SächsWG, erlassen als Artikel 1 des [Gesetzes zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften](#), Vom 12. Juli 2013, Rechtsbereinigt mit Stand vom 9. Mai 2015, § 86

<http://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/12868-SaechsWG>

- Hochwassernachrichten- und Alarmdienstverordnung (HWNAVO; Sächs-GVBl. S. 615)

<http://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/16655/20783>

- Hochwassermeldeordnung (VwV HWMO; SächsABl. S. 1549)

http://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/16680-VwV_Hochwassermeldeordnung

- Anlagen zur HWMO

<http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/2431.htm>

Organisation, Fluss- und Warngebiete, Hochwassermeldepegel und Alarmstufen, Hochwassernachrichten, Stauanlagen und Unternehmen des Bergbaus

Was ist neu...(I)

- Die Anzahl der Flussgebiete, für die Hochwasserwarnungen herausgegeben werden, wurde von sieben auf neun erhöht.
- Die Flussgebiete sind zusätzlich in 54 Warnggebiete unterteilt.
- Hochwassereilbenachrichtigungen ergehen für einzelne Warnggebiete. Die zweite Eilbenachrichtigung kann durch Teilnehmer eigenverantwortlich „abgewählt“ werden
- Sämtliche Änderungen der Kontaktdaten sind von den Teilnehmern des Hochwassernachrichten- und Alarmdienstes und Dritten, die Hochwassernachrichten erhalten, selbst über die Internetplattform des LHWZ in der Verteilerdatenbank vorzunehmen.

Warnggebiete

Warngebiete (Kaskadierung)

- Warngebiet (grün) wird aktiviert
- unterhalb liegende Warngebiete (hellgrün) werden ebenfalls aktiviert
- Gemeinden dieser Warngebiete bekommen eine Eilbenachrichtigung
- Flussgebiet Mulde wird aktiviert
- HW-Warnung für Öffentlichkeit

Was ist neu ... (II)

- Pro Organisation genügt nur noch ein Adressat, der nach Erhalt einer Hochwassereilbenachrichtigung eine Empfangsbestätigung abgeben muss.
- Die Verteilerdatenbank des LHWZ bietet die Möglichkeit, aus verschiedenen Wegen zur Übermittlung von Hochwassernachrichten zu wählen.
- Die bisherigen Anlagen zur HWMO werden nur noch auf der Internetplattform des LHWZ in Form von Verzeichnissen veröffentlicht und dort aktuell gehalten. Änderungen in diesen Verzeichnissen werden durch das LHWZ in Abstimmung mit den betroffenen Teilnehmern und Dritten vorgenommen

Umsetzung im LHWZ

I System:

Redundante Hochwassermeldepegel (Stromversorgung, Geber, Datensammler, Datenübertragung)

Redundante Hochwasserzentrale (HWIMS)

hohe Datenanbindung und Verfügbarkeit des sächsischen Datennetzes

Service- und Wartungsverträge (Hardware, Software)

geschultes Personal (ausreichend?)

Meldedienst im Schichtdienst

I BOS – Funk (SMUL, LTV, LHWZ)

Was kann HWIMS?

Hochwassernachrichten und -alarmdienst

Verarbeiten von Daten

Datenerhebung

Aktueller Pegelbestand in Sachsen

Pegel Zwickau-Pölbitz/Zwickauer Mulde

Informationen bereit stellen

Nutzer

Nutzer	Informationsmöglichkeiten
Öffentlichkeit:	
Jedermann	Website; WebApp; Push-Info ab 2016 (LHP) RSS-Feed
Jedermann registriert	Download; Webservices (30 Tage Registrierung)
Fachnutzer:	
registriert (Informationsempfänger)	alle Informationswege laut HWNAVO
LHWZ	alle als Betreiber

Kalypso – das Vorhersagesystem

16 | 9. November 2016 | Referat 45, Landeshochwasserzentrum, Gewässerkunde, Uwe Höhne

Niederschlagsvorhersage

Hochwasservorhersage für die Flussgebiete

Kalypso - Hochwasservorhersage Sachsen

Datei Bearbeiten Benutzer Fenster Hilfe

Hochwasser Vorhersage

LANDESAMT FÜR UMWELT
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

[Elbe](#)

[Elbe \(Zwischengebiete\)](#)

[Schwarze Elster](#)

[Mulde](#)

[Mulde \(Optimierung ArcEGMO\)](#)

[Mulde \(Nachführung ArcEGMO\)](#)

[Weiße Elster](#)

[Spree](#)

[Lausitzer Neiße](#)

Startseite
Zurück zur LHWZ Kalypso Startseite

ECC
BÜROSEN BERATUNGS INGENIEURE

15:03
15.12.2015

Messwerte

Parameter

Kalypso - Hochwasservorhersage Sachsen
Datei Bearbeiten Benutzer Fenster Hilfe

Vorhersage ElbeSachsen - Vorhersage-2015-12-15_16h22

RIMO/RIDO: Eingabe strangbezogener Parameter und Berechnung

Masswerte
Zuflüsse

Strangparameter
RIMO/RIDO Berechnung

WAVGS Polder

Berechnungsparameter
WAVGS Berechnung

Ergebnisbearbeitung

Variantenvergleich

Allgemeine Modellparameter

Nachführung RIDO

Nr.	Name	Zwischengebietszuschlag [%]	Änderung des Basisdurchflusses [m³/s]	Änderung der Totzeit ...	Ersetzen der Mess- durch Modellwerte	Nachführung FEKO ...
1	BRANDYS+ PRAG - LITOMERICE	0,0	0,00	0	☐	2
2	LOUNY - LITOMERICE	0,0	0,00	0	☐	2
3	LITOMERICE - USTI	5,0	0,00	0	☐	2
4	USTI - SCHOENA	0,0	0,00	0	☐	2
5	SCHÖNA - DRESDEN	0,0	0,00	0	☐	2
6	DRESDEN - RIESA	0,0	0,00	0	☐	2
7	DRESDEN - TORGAU	0,0	0,00	0	☐	2
8	TORGAU - WITTENBERG	0,0	0,00	0	☐	2

Karte

Diagramm

Wasserstand [cm]

30.11 01.12 02.12 03.12 04.12 05.12 06.12 07.12 08.12 09.12 10.12 11.12 12.12 13.12 14.12 15.12 16.12 17.12 18.12

— Messwerte — Rechnung

Diagrammanzeige

Wasserstand Abfluss

Berechnung durchführen

Berechnungslog öffnen

Beenden und im Modell verbleiben Zurücksetzen Hilfe < Zurück Weiter > Beenden

16:25
15.12.2015

Kontrolle

Ergebnis

Informationen aktiv bereit stellen (senden)

Informationen aktiv bereit stellen

Benachrichtigung per
SMS / E-Mail / Fax /
App (mobiles Portal)

Informationen bereit stellen per Webportal und App

Informationen bereit stellen (Telefon, Teletext, barrierefrei)

Das Landeshochwasserzentrum im sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie informiert. Die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern erfordert derzeit keine Hochwasserberichterstattung. Zur genauen Situation informieren Sie sich bitte auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums, die Sie über www.hochwasserzentrum.sachsen.de erreichen. Wasserstandswerte ausgewählter Pegel können auch unter der Rufnummer 0 3 5 1 ... sowie im MDR Videotext ab Seite 530 abgerufen werden. Vielen Dank für Ihren Anruf, Ihr Landeshochwasserzentrum.

Seite 531.1 MDR

wasserstände LHWZ Sachsen

12.11.2015

Aktuelle Wasserstände in cm	10Uhr	12Uhr
Elbe/Schöna	96	96
Elbe/Dresden	83	84
Elbe/Riesa	139	139
Elbe/Torgau	64	64
Kirnitzsch/Lichtenhain	19	18
Sebnitz/Sebnitz 2	24	24
Polenz/Neustadt 1	26	26
Biela/Bielatal 1	34	34
Gottleuba/Neundorf	18	17
Bahra/Markersbach	17	18
Seidewitz/Liebstadt 2	30	30
Wesenitz/Bischofswerda	22	-
Wesenitz/Elbersdorf	32	32
Müglitz/Lauenstein 3	-	-

Alarmstufe 1 2 3 4
Alarmstufen 534 weiter >>

Sprachdialogsystem - Standardtext für Hochwasserwarnung

Ansagetext

Das Landeshochwasserzentrum im sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie informiert. Die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern erfordert derzeit keine Hochwasserberichterstattung. Zur genauen Situation informieren Sie sich bitte auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums, die Sie über www.hochwasserzentrum.sachsen.de erreichen. Wasserstandswerte ausgewählter Pegel können auch unter der Rufnummer 0 3 5 1 9 2 8 2 8 0 sowie im MDR Videotext ab Seite 530 abgerufen werden. Vielen Dank für Ihren Anruf, Ihr Landeshochwasserzentrum.

Klassifikationsbasierte regionale Hochwasserfrühwarnung (ab 2017)

I Motivation

- Abflussvorhersage an mittleren und größeren Flüssen funktioniert heutzutage schon gut
- Probleme bei **lokalen, kleinräumigen, intensiven Ereignissen in Folge von Starkregen** → pegelbasierte Warnungen unnütz (zu kurze Reaktionszeiten)
- Starkregenwarnungen der Wetterdienste berücksichtigen nicht **Abflussbereitschaft → Frühwarnung**
- Allerdings in kleinen Einzugsgebieten keine Wasserstandsvorhersage mit „Zentimetergenauigkeit“ möglich → daher Frühwarnung als **Abschätzung der regionalen HW-Gefährdung** zu verstehen

Klassifikationsbasierte regionale 24h-Hochwasserfrüh-warnung (ab 2017)

Bodenfeuchte

Wochen-
niederschlag

Niederschlag
Vortag

Niederschlags-
Vorhersage

... und einige
weitere

ÜBERFLUTETE STRASSEN UND VOLLGELAUFENE KELLER IM LANDKREIS ZWICKAU

Publiziert 31. Juli 2016 | Von **Cindy Haase**

Viel zu tun gab es für die Feuerwehren in Kirchberg, Fotos: Daniel Unger

Landkreis Zwickau. Gegen 13:30 Uhr überquerte ein starkes Niederschlagsgebiet den Landkreis Zwickau. Besonders betroffen war neben Kirchberg auch Zwickau. Dort waren vor allem die Stadtteile Pölbitz, Mitte und Marienthal. Insgesamt kam es zu rund 40 Einsätzen.

Zahlreiche Feuerwehren sind heute Nachmittag in Kirchberg und Umgebung im Dauereinsatz wegen vollgelaufenen Kellern, über die Ufer getretener Bächen und überfluteter Straßen. Auf der Käthe Kollwitz Straße 1-5 pumpten Anwohner und Feuerwehr gemeinsam die Keller leer. Hand in Hand versuchten sie, der Wassermassen Herr zu werden.

*Grafiken aus prä-operationellem Prototyp;
auch andere hydrologische Modellansätze vergleichend untersucht*

Klassifikationsbasierte regionale Hochwasserfrühwarnung (ab 2017)

■ Prä-operationeller Prototyp (seit 03/2016) → Bewertung (Stand 08/2016)

	Ereignis eingetreten	Ereignis nicht eingetreten
Ereignis vorhergesagt	richtig positiv	falsch positiv
Kein Ereignis vorhergesagt	falsch negativ	richtig negativ

	Ereignis eingetreten	Ereignis nicht eingetreten
Ereignis vorhergesagt	6	0
Kein Ereignis vorhergesagt	2	168

Klassifikationsbasierte regionale Hochwasserfrühwarnung (ab 2017)

I Probleme

- Güte der Frühwarnung schwierig zu bewerten → keine direkte Messung von kleinräumigen Auswirkungen
- **Güte der Niederschlagsvorhersage (unsicher!) absolut dominierend für Güte Frühwarnung**

I Ausblick

- operationeller **Betrieb ab Anfang 2017**
- Mehrmals tägl. aktualisiertes Frühwarn-Produkt für die kommenden 24 Stunden
- Dann frei verfügbar (Webseite LHWZ, Twitter, ...)

Erste Gedanken zu einem Notfallmanagement (I)

■ § 86

Warn- und Alarmordnungen

- (1) Die oberste Wasserbehörde wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Innern durch Rechtsverordnung Warn- und Alarmordnungen zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigungen sowie zum Schutz vor Hochwasser und Eisgefahren zu erlassen.
- (2) Die oberste Wasserbehörde wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung die Organisation des Hochwassernachrichtendienstes, einschließlich der notwendigen Informationsflüsse zu regeln. Die Verordnung soll auch die Hochwassermeldeordnung sowie die Verpflichtung der Teilnehmer am Hochwassernachrichtendienst enthalten.
- (3) Warn- und Alarmpläne für länderübergreifende oberirdische Gewässer sind mit den angrenzenden Ländern, für die Elbe als Wasserstraße mit dem Bund, abzustimmen.
- (4) Aus der Einrichtung der Warn- und Alarmdienste können Dritte keine Ansprüche ableiten.

Erste Gedanken zu einem Notfallmanagement(II)

I § 1

Einrichtung eines Hochwassernachrichten- und Alarmdienstes (HWNAVO)

.....

(4) Aus der Einrichtung des Hochwassernachrichten- und Alarmdienstes können Dritte keine Ansprüche herleiten, auch soweit sie Teilnehmer nach § 2 Nummer 10 Buchstabe b oder c sind. Insbesondere entbindet die Einrichtung des Hochwassernachrichten- und Alarmdienstes Teilnehmer und Dritte nicht von ihrer Pflicht zur Eigenvorsorge nach § 5 Absatz 2 des [Wasserhaushaltsgesetzes](#) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 320 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, insbesondere nicht von der Pflicht, sich selbstständig über Hochwassergefahren zu informieren.

Erste Gedanken zu einem Notfallmanagement(III)

III. Format und Gestaltung sowie Art und Weise der Zustellung der Hochwassernachrichten (HWMO) (zu § 9 Absatz 1 Nummer 3 HWNAVO)

.....

c) Sofern die Technologien zur Übermittlung der Hochwassernachrichten zeitweise in ihrer Funktion beeinträchtigt sind oder ausfallen, unterrichtet das Landeshochwasserzentrum unverzüglich die davon betroffenen Teilnehmer und Dritten über den Umfang der Einschränkungen und gewährleistet im möglichen Umfang die Übermittlung der Hochwassernachrichten

Erste Gedanken zu einem Notfallmanagement(IV)

I Havariefall Pegel:

Notfallmanagement durch Pegelbetreiber (BfUL, LTV ggf. Dritte)

nebenberufliche Pegelbeobachter

ggf. Pegelbeobachtung durch die Gemeinden

Notfallmanagement von Drittanbietern

Erste Gedanken zu einem Notfallmanagement(V)

I Havariefall Sächsisches Datennetz:

Notfallmanagement des Betreibers des Datennetzes
(Wiederherstellungszeit 1 Stunde)

„Schneeballsystem“

Verteilung der Hochwassernachrichten durch LHWZ auf geeigneten Nachrichtenweg

LHWZ → untere Wasserbehörde → Gemeinde → Dritte, Betroffene und

LHWZ → obere Wasserbehörde, Katastrophenschutzbehörden und

LHWZ → an Presse, Rundfunk, Fernsehen

I „Worst case“ → Verteilung über „reitenden Boten“

Hochwassernachrichten und -alarmdienst

■ Link auf Web-Portal:

www.hochwasserzentrum.sachsen.de